

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 5. Juli 2024

Medienmitteilung

Mobile Schulraumeinheiten für die Volksschule

Der Stadtrat beantragt beim Grossen Stadtrat einen Sonderkredit von 8,48 Mio. Franken für die Ausführung von mobilen Schulraumeinheiten sowie für 70 zusätzliche Stellenprozent bei der Dienstabteilung Immobilien. Die mobilen Schulraumeinheiten ermöglichen es, auf einen kurzfristigen Anstieg der Schülerzahlen zu reagieren. Sie können bei Bedarf schnell aufgestellt und ebenso zügig wieder entfernt werden.

Die Prognoseberechnungen der Schülerzahlen sind dank der 2020 eingeführten Schulraumplanung heute präziser als noch vor einigen Jahren. Trotzdem bleibt es eine Herausforderung, an allen Standorten auf die kurzfristig vorliegenden Anmeldezahlen zu reagieren und rechtzeitig genügend Räume für den Unterricht und die schulergänzende Betreuung zur Verfügung zu stellen. Jeweils Anfang März stehen die definitiven Anmeldezahlen für den Kindergarten sowie die Primar- und Sekundarschule fest. Bis zum Schulstart im August, also innerhalb eines knappen halben Jahres, muss der Raumbedarf an den entsprechenden Standorten zur Verfügung stehen.

Schulraum oder Betreuung

Um rasch auf die Nachfrage reagieren zu können, will der Stadtrat mobile Schulraumeinheiten ermöglichen. Die Einheiten mit einer Geschossfläche von 170 Quadratmetern können flexibel für einen Kindergarten, eine Schulklasse oder für die Betreuung von 30 Lernenden eingesetzt werden. Sie bieten Platz für einen Hauptraum, einen kleineren Mehrzweckraum, WC-Anlagen und einen Technikraum. Wie die bereits im Einsatz stehenden Luzerner Module sind es Holzmodule, die aber deutlich kleiner und eingeschossig sind. Sie werden den Minergie-A-ECO-Standard erfüllen.

Wirtschaftlich und schnell einsetzbar

Ein entscheidender Vorteil mobiler Schulraumeinheiten liegt in ihrer Wirtschaftlichkeit. Im Vergleich zum traditionellen Anbau oder zur langfristigen Anmietung von Gebäuden sind sie eine kostengünstige Alternative. Die mobilen Einheiten können bei Bedarf schnell aufgestellt und ebenso zügig wieder entfernt werden. Sie sollen zum Einsatz kommen, wenn innerhalb der Schulanlage keine Lösung gefunden werden kann, im Einzugsgebiet keine geeigneten Mietlokale vorhanden sind, ein Ankauf oder ein Neubau von Schulraum aufgrund der kurzen Zeit nicht möglich ist und der zusätzliche Bedarf an Schulraum gemäss Prognosen nur vorübergehend ist.

Fünf zusätzliche Einheiten

Die erste mobile Schulraumeinheit wird ab Januar 2025 am Standort Steinhof-Obergütsch eingesetzt. Sie wurde vom Grossen Stadtrat im Rahmen des Kredits für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Steinhof bereits im September 2023 bewilligt. Fünf weitere Einheiten werden ab August 2025 an den Standorten Büttenen, Würzenbach, Matt, Eichwäldli und Hubelmatt gebraucht. Für die Erstellung und den Aufbau sowie für 70 zusätzliche Stellenprozent für Reinigungspersonal bei der Dienst-
abteilung Immobilien beantragt der Stadtrat beim Parlament einen Sonderkredit von 8,48 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird voraussichtlich am 24. Oktober 2024 über den Kredit entscheiden.